

## Beispiel

### Berechnung zur Ermittlung der Aufwendungen der Einsatzstelle

#### 1. Leistungen an FÖJ-Teilnehmer/-in

Taschengeld	150,00 €
Unterkunft*	235,00 €
Verpflegung*	258,00 €
<b>Summe</b>	<b>643,00 €</b>

#### 2. Sozialversicherungen (der Arbeitgeberanteil beträgt 100 %)

Die Summe aus Taschengeld und Sachbezugswerten in Höhe von 643,00 € ist Grundlage für die Berechnung der Beiträge zur Sozialversicherung.

Krankenversicherung**	15,60%	100,31 €
Pflegeversicherung	3,05%	19,61 €
Rentenversicherung	18,60%	119,60 €
Arbeitslosenversicherung	2,40%	15,43 €
<b>Summe</b>		<b>254,95 €</b>

#### 3. Umlagen und Insolvenzgeld

Umlage 2 (Mutterschutzaufwendungen)	0,47 % ***	3,02 €
Insolvenzgeld ****	0,06%	0,39 €
<b>Summe</b>		<b>3,41 €</b>

#### Monatliche Kosten im FÖJ:

Summe aus 1.-3. (ohne Landesförderung)	<b>901,36 €</b>
ggf. abz. Taschengeld-Erstattung ***** vom Land Hessen	- 140,00 €
<b>Zwischensumme (mit Landesförderung)</b>	<b>761,36 €</b>

#### Zzgl. individuell zu ermittelnder Kosten für ...

4. Unfallversicherung	..... €
5. Haftpflichtversicherung	..... €
6. sonstige Leistungen (fakultativ)	..... €
Arbeitsmaterial	..... €
Arbeits-/Schutzkleidung	..... €
Heimfahrten	..... €
sonstiges	..... €
<b>Summe</b>	<b>..... €</b>

**Gesamtsumme**                      €

\* Sachbezugswertsätze lt. Sozialversicherungsentgeltverordnung, Auszahlung nur, wenn nicht von der Einsatzstelle gestellt.

\*\* bei einem Satz von 14,6 % und einem Zusatzbeitrag von 0,9 %.

\*\*\* Höhe abhängig von Versicherung.

\*\*\*\* Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts müssen keine Umlage zahlen, da sie nicht insolvenzfähig sind. Befreit sind auch solche juristischen Personen des öffentlichen Rechts, bei denen der Bund, ein Land oder eine Gemeinde kraft Gesetzes die Zahlungsfähigkeit sichert (§ 358 SGB III).

\*\*\*\*\* unter Voraussetzung verfügbarer Haushaltsmittel (nur 46 Stellen verfügbar; kein Erstattungsanspruch für neue ES).